



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Verlaufssprotokoll Gremiumssitzung am 09.12.2014

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D. D. Müller
Mandy Gratz
Tom Speckmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Tom Bauermann, Luis Becker, Jana Burkhard, Meike Boldt, Hannes Damm, Markus Hammerschmidt, Lukas Engelmann, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Beatrix M. Heinze, Peter Held, Johannes Krause, Katharina B. Lauth-Angermüller, Marcus D. D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Johanna Rettner, Pascal Scherreiks, Philip Schröder, Helena Serbent, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Theresa Wagner, Michele Foege, Jonas Greif, Sebastian Uschmann
entschuldigt:	Kübra F. Cig
ruhendes Mandat:	Anne Kathrin Hildebrand, Marie Theres Steinkrauß, Julia Walther
unentschuldigt:	Kira von Bernuth, Karola Friedel, Markus Henseler, Marisa Kaspar,
beratende Mitglieder:	Mike Niederstrasser, Jonny Pabst, Johannes Struzek, Christian Hanke
Gäste:	Jonas Gratz, Thi Quynh Anh Tran (Campusradio), Patrik Görg (EAH StuRa), Daniel Heinemann (EAH StuRa), Lara Rosenhagen (CampusTV), Philipp Wangfeldt, Bernadette Mittermeier (Akrützel), Paula Georgi (CampusRadio), Niclas Seydack (Akrützel), Michael Pannier, Stephan Siewert
Sitzungsleitung:	Tom Speckmann / Marcus Müller / Mandy Gratz
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	SR 114 (C.-Z.Str. 3)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:25 Uhr

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Vorstand als Putze?!? (Johannes Struzek)

Die Sitzungsleitung wird von **Christian Hanke** und **Jonny Pabst** übernommen, da der Vorstand durch den Antrag direkt betroffen ist.

Johannes Struzek: Er erklärt seinen Antrag. Es geht um den Arbeitsraum. Diesen soll der Vorstand putzen. Der Müll wird irgendwann zum Vorstandsbüro schwappen, weshalb der Vorstand die Beseitigung auch direkt übernehmen kann. Er freut sich über eine rege Diskussion und Vorschlägen. Die Schlüsselliste umfasst ca. 200 Leute, die demnach den Arbeitsraum nutzen. Aber nicht nur zum Arbeiten am PC, sondern auch zum Essen. Es bleiben Teller stehen und Essensreste. Ein sauberer Raum ist ein Bestandteil des Arbeitsschutzes. Das möchte er dazu gesagt haben.

GO-Antrag von **Tom Bauermann** auf Nichtbefassung mit diesem TOP. Dieser TOP ist einerseits belustigend, aber andererseits sehr ernst. Aber es wird sich nichts ändern, wenn wir hier länger darüber diskutieren. Es gibt weitaus wichtigere Themen, die wir zu besprechen haben.

Johannes Struzek: Er zieht den Antrag zurück.

TOP 2 1. Lesung: GO-Änderung (Christopher Johne)

Die Sitzungsleitung wird wieder vom Vorstand übernommen.

Marcus D. D. Müller: Er erklärt den Antrag. Klarere Strukturierung einer Personaldebatte. Hierfür wurde ein neuer Punkt eingefügt. Es soll nach klareren Regeln vorgegangen werden, um diese Debatten klarer zu strukturieren. Es entsteht eine zirkulierende Diskussion darüber, ob diese GO-Änderung wirklich notwendig ist. Es wird ein Meinungsbild gewünscht.

Meinungsbild, ob wir diese Ergänzung zur GO brauchen:

JA: 7

NEIN: 7

Er stellt den **GO-Antrag** von **Hannes Damm** auf Schließung der Redeliste mit Chance noch drauf zu kommen.
Keine Gegenrede!

Die Redeliste ist leer. Damit wird der TOP beendet.

TOP 3 Berichte

Tom Speckmann: Zur letzten Sitzung. Diese haben sie nicht als angenehm empfunden. Deshalb möchten sie es heute noch einmal thematisieren. Sie wünschen sich etwas mehr Rücksicht zu nehmen. Als Folge aus der letzten Sitzung empfehlen sie mehr Pausen, evtl. aller 2 Stunden eine kleine und eine große Pause, um Essen zu holen. Pausen auch bei zu hitzigen Diskussionen. Die GO wird der Vorstand strikter auslegen. Laut GO wird nach Antrag und einer Gegenrede entschieden. Die Diskussion soll dann in dem TOP erfolgen.

Tom Speckmann: Nachbereitungssitzung zum Unirat von letzten Freitag. Dort hat der Vorsitzende und der Präsident von der Uniratsitzung berichtet. Der Präsident hat ein paar problematische Dinge umrissen. Die Infrastruktur sieht er an seinen Grenzen angekommen. Die Studienanfängerzahlen in den MINT-Fächern ist stark zurück gegangen.

Mandy Gratz: Letzten Donnerstag hat sich die KTS zu einer Sitzung zusammen gefunden an der FH in Erfurt
Nächste Sitzung am 19.12.2014 hier an der FSU Jena. Sie verweist auf die Ausschreibung der KTS.

Hannes Damm: Er hat 2 Berichte aus dem Umweltreferat. 10 -17 Uhr vor dem HS 2 hier im Haus – Veranstaltung: Klamottentausch. Infomaterial zu Klamotten – wo kommen sie hier usw.
Der zweite Bericht. Es wird ein Referentenposten frei zum Ende des Jahres. Er müsste neu ausgeschrieben werden.
Mandy Gratz: Der Rücktritt sollte schriftlich beim Vorstand eingehen. Danach wird er neu ausgeschrieben.

Mike Niederstraßer: Er hatte Berichte herum geschickt. Er möchte wissen, ob es hierzu noch Rückfragen gibt.
Es gibt keine Nach- oder Rückfragen.

Johannes Struzek: Er möchte vom Studierendenbeirat der Stadt Jena berichten.
Hauptwohnsitzprämie bleibt gleich. Sie wird nicht erhöht. Leichter Mehrbedarf bei der Kampagne. Es bleibt bei dem alten Ansatz. Sie empfehlen, dass es etwas mehr wird. 2,00 € pro Semester für das HH 2015 noch vorgesehen – als Unterstützung für das Semesterticket. Für 2016 ist es nicht mehr vorgesehen.

Mandy Gratz: Sollte dem so sein, dass die 2,00 € wegfallen. Was passiert dann? Wir es bei der Berechnung berücksichtigt oder bei der Urabstimmung

Johannes Struzek: Wann wir eine Urabstimmung durchführen liegt in unserem Ermessen.

Mike Niederstraßer: Wir sollten daran denken, dass nicht nur dieser Vertrag in nächsten Jahr ansteht, sondern noch weitere.

Christian Hanke: Er berichtet über die Lehramtsparty. Er hatte auch schon eine Mail über die Verteiler geschickt.

Meike Boldt: Sommerfestival 2015 STADT-RAUM. Es gibt schon einige Ideen. Aktionen zwischen Campus und Lobeda sind geplant.

Antje Oswald: Sie bittet darum, dass sich Menschen aus dem Gremium bereit erklären, sie gelegentlich beim Protokollieren zu vertreten. Es wäre schön, wenn sich ein paar Freiwillige melden, auf die sie zurück greifen kann, falls sie mal verhindert ist.

Tom Speckmann: Der Vorstand haben überlegt mit dem Protokoll zukünftig anders zu verfahren. Eine Liste wird herum gegeben, auf welcher sich Freiwillige eintragen können. Aus den Freiwilligen wird ein Pool erstellt, woraus Antje dann anfragen kann, ob Menschen bereit wären, das Protokoll zu übernehmen.

Mandy Gratz: Die Änderung wurde noch nicht verkündet. Das wird aber in den nächsten Tagen passieren. So dass in den nächsten Woche nach der Verkündung, nur noch ein Beschlussprotokoll erstellt werden muss.

Johannes Kraus: Unter Berücksichtigung des Beschlusses, wäre es doch schön, wenn wir das regelmäßiger machen könnten. Jedes Gremiumsmitglied sollte einmal das Protokoll schreiben.

Tom Speckmann: Hier zu kam ein AA, welcher mehrheitlich abgelehnt wird.

Johannes Krauses: Alle, die sich in die Liste einschreibt, hat einen strategischen Nachteil. Darauf will er hinweisen.
Marcus D. D. Müller: Jeder der freiwillig Sitzungsleitung macht hat das selbe Problem.

Marcus D. D. Müller: Er fragt nach, ob jemand einen Bericht von der FSR kommt. Es kommt kein Bericht aus der FSR-Kom.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 21 von 33 Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Diskussion und Beschluss: Vorstand als Putze?!? (Johannes Struzek)
TOP	2	1. Lesung: GO-Änderung (Christopher Johne)
TOP	3	Berichte
TOP	4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	5	Wahl: Webdesigner*in (Vorstand)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Stundenerhöhung Prüfungsberatung (Vorstand)**
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Anschaffung neue PCs (Systemadministratoren)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragter (Vorstand)**
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Sozialberatung (Johannes Struzek/Sozialreferat)
TOP	10	5. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)
TOP	11	Benennung: AK Systemakkreditierung (Vorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Antrag Forderung HiWi-Gehälter(Johannes Struzek)
TOP	13	Sonstiges
TOP	N1	Diskussion und Beschluss: Wunschzettel (Johanna Rettner)

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Änderungsanträge:

Richard Wiedenhöft: Er bittet darum den TOP 6 und TOP 7 zu tauschen, damit sie eher gehen können.

Keine Gegenrede!

Damit ist das beschlossen.

Marcus D. D. Müller: N1 muss noch eingeordnet werden. Wo möchte ihn die Antragstellerin hin haben?

Johannes Rettner: Sie hätte den TOP gern zwischen TOP 10 und TOP 11.

Tom Speckmann: Er ist dafür, ihn vor den HH zu nehmen, also auf TOP 10.

Keine Gegenrede!

Damit ist das so beschlossen.

Florian Rappen: Den Haushalt auf TOP 5 setzen.

Hannes Damm: Gegenrede!

Wir haben Gäste, deshalb alle TOP's für die Gäste eingegangen sind vor den HH 2015.

Abstimmung: 2 / 11 / 2 = Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: Es gingen noch 5 dringliche Anträge ein. Bei 4 hat der Vorstand bereits die Dringlichkeit festgestellt. Bei dem 5. TOP muss noch entschieden werden. Er sagt zu jedem Antrag noch ein paar Worte.

TOP D 1 – anwaltliche Unterstützung Akrützel (Vorstand)**

TOP D 2 – Mindestlohnbeschluss (Vorstand)

TOP D 3 – strengere Überprüfung der Stundenzettel (Vorstand)

TOP D 4 – Klagerückzug (Vorstand)

TOP D 5 – Sondersitzung zum HH (Meike Boldt)

Gegenrede zur Dringlichkeit des TOP D5 vom Vorstand: Der Vorstand sieht die Dringlichkeit nicht, da dieser TOP schon lange bekannt ist. Es kann max. ein Beschluss gefällt werden, dass der HH als direkter TOP nach der TO-Feststellung behandelt wird. Laut GO ist das auch nicht möglich.

Dringlichkeitsantrag von **Hannes Damm:** Beschluss eine Haushaltskommission zu gründen. Diese soll sich ausschließlich mit dem HH beschäftigen und die Ergebnisse in der Gremiumssitzung vorstellen und sofort beschließen. Diskussionen nur innerhalb dieser Kommission.

Meike Boldt: Sie ist dafür eine Sondersitzung durchzuführen, an einem anderen Tag und zu einer früheren Uhrzeit.

Tom Speckmann: Wir wollen das jetzt nicht inhaltlich diskutieren. Als Vorstand sehen sie keine Dringlichkeit und es ist formal nicht möglich.

Zwiesgespräch zwischen **Meike Boldt** und **Marcus D. D. Müller**, warum es nicht möglich ist eine außerordentliche Sitzung zu machen.

Tom Bauermann: Er beantragt, das nächste Woche zwei Sitzungen gehalten werden. Der Haushalt soll bei der zweiten Sitzung als erster TOP behandelt werden soll. Dringlich ist es, dass wir vor den Feiertagen nur noch 1,5 Wochen haben. Wir

müssten den HH möglichst noch in diesem Jahr beschließen. Wenn wir dies nicht tun, haben wir eine HH-Sperre.

Tom Speckmann: Es ist keine Begründung für die Dringlichkeit laut GO. Es ist nur eine inhaltliche Begründung.

GO-Antrag von Johannes Krause: Er möchte eine sofortige Abstimmung über die Dringlichkeit des TOP's von **Meike Boldt** sowie auf Abbruch der Debatte.

Gegenrede von **Tom Speckmann:** Der Dringlichkeitsantrag von **Meike Boldt** ist formal nicht möglich. Wir können nicht darüber abstimmen.

Abstimmung: 16 / 0 / 0 = Damit ist der GO angenommen.

Hannes Damm: Dringlichkeit begründet er damit, dass bereits viele dagegen waren. Jetzt hat er gemerkt, dass es doch Menschen gibt, die großes Interesse daran haben, deshalb stellt er erst jetzt seinen Antrag.

Tom Speckmann: Er sieht nicht, dass sich die Sachlage geändert hat. Es hätte fristgerecht beantragt werden können.

Abstimmung: 3 / 9 / 4 = Damit ist der Antrag auf Dringlichkeit abgelehnt.

GO-Antrag von Tom Bauermann: Sein Antrag bezieht sich auf **Meike Boldts** Antrag. Daher konnte er diesen Antrag erst jetzt stellen, da er jetzt erst von **Meike Boldts** Antrag erfahren hat. Zwei StuRa-Sitzungen nächste Woche.

Johannes Krause: Gegenrede! Er befürchtet, dass dies ein Exampel dafür ist künftig immer wieder derartige Anträge zu stellen.

Abstimmung: 8 / 7 / 2 = Damit ist die Dringlichkeit für Tom's Antrag beschlossen.

Marcus D.D. Müller: Einordnung der TOP's. Die Dringlichkeitsanträge müssen auf jeden Fall noch vor den Haushalt. Als nach TOP 7 könnten die 4 Dringlichkeitstops eingegliedert werden.

Keine Gegenrede!

Tom Bauermann: Er möchte gern nach D 4 eingegliedert sehen.

Keine Gegenrede!

Beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Vorstand als Putze?!? (Johannes Struzek)
TOP 2	1. Lesung: GO-Änderung (Christopher Johne)
TOP 3	Berichte
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5	Wahl: Webdesigner*in (Vorstand)
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Anschaffung neue PCs (Systemadministratoren)
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Stundenerhöhung Prüfungsberatung (Vorstand)**
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragter (Vorstand)**
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Sozialberatung (Johannes Struzek/Sozialreferat)
TOP 10	Diskussion und Beschluss: anwaltliche Unterstützung Akrützel (Vorstand)**
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mindestlohnbeschluss (Vorstand)
TOP 12	Diskussion und Beschluss: strengere Überprüfung der Stundenzettel (Vorstand)
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Klagerückzug (Vorstand)
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Sondersitzung zum HH (Meike Boldt)
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Wunschzettel (Johanna Rettner)
TOP 16	5. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)
TOP 17	Benennung: AK Systemakkreditierung (Vorstand)
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Antrag Forderung HiWi-Gehälter(Johannes Struzek)
TOP 19	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

TOP 5 Wahl: Webdesigner*in (Vorstand)

Tom Speckmann: Es gibt nur eine Bewerbung von **Jonas Gratz**.

Mandy Gratz verlässt den Raum.

Johannes Krause: Bevor wir den Bewerber anhören möchte er gern die Notwendigkeit für die Einstellung diskutieren.

Marcus D. D. Müller: Technisch haben sie nur auf den Beschluss des Studierendenrates gehandelt. Gern kann über die inhaltlichen Hintergründe sprechen.

Jonas Gratz: Er stellt sich vor. Er hat 5 Jahre Mathematik und Informatik studiert. Er hat einen Hochschulabschluss und arbeitet jetzt. Er würde gern eine neue und modernere Homepage zu entwickeln. Eine, die auch auf Handy und Tablets funktionieren, mit Kalender und Wegbeschreibungen usw. Er hat bereits Erfahrungen im Gestalten von Websites.

Nach seiner Wahl würde er gern mit dem Vorstand einen Zeitplan erstellen und künftig eng zusammen arbeiten. Er erklärt sein Vorhaben. Es kommen Rückfragen seitens der Administratoren des StuRa.

Johannes Krause: Er fragt nach den Ausschreibungen. Ob diese immer wieder verlängert wurden.

Marcus D. D. Müller: Sie haben aufgrund eines StuRa-Beschlusses diese Ausschreibung getätigt.

Johannes Krause: Das Geld für den Wegdesigner war im HH 2012 eingestellt?

GO-Antrag von Christoph Pregla: Abbruch der Debatte. Es ist ungerecht gegenüber des Bewerbers.

Johannes Krause: Gegenrede!
Zieht Sie aber zurück.
Die Debatte wird hier abgebrochen.

Johannes Krause: Bist Du mit Mandy Gratz verwandt?

Marcus D. D. Müller: Das ist zu persönlich. Mandy war von Anfang an nicht, in dieses Verfahren eingebunden. Weshalb sie auch die Raum verlassen hat.

Richard Wiedenhöft: Er hat noch einige spezifische Fragen an den Bewerber.

GO-Antrag von Richard Wiedenhöft: Die Administratoren werden nicht ausgeschlossen, da evtl. auch technische Fragen zu beantworten sind.

Gegenrede von Tom Speckmann: Es geht um persönliche Dinge, so würde er es für besser halten, wenn wirklich alle ausgeschlossen werden.

Abstimmung: 9 / 2 / 3 = Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen. Die Personaldebatte wird eröffnet.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Meinungsbild – wollen wir die Stelle des Webmasters einrichten oder nicht?

JA: 15

NEIN: 4

Wahl:

Zählkommission: **Niclas Seydack, Thi Quynh Anh Tran, Christian Hanke**

Abstimmung: 14 / 2 / 3 (19 gültige abgegebene Stimmen) = Damit ist Jonas Gratz gewählt.

Tom Speckmann: Wir sind uns nicht sicher, welchen Abstimmungsmodus wir für Jonas brauchten. Wir wissen nicht, ob es um die 2/3 Mehrheit der Anwesenden oder aller Gremiumsmitglieder geht.

Es wird gerade geprüft. Es könnte noch einmal zu einer Abstimmung kommen.

Marcus D. D. Müller: FinO § 6 Abs. 3 Satz 1

„Maßnahmen, welche die Studierendenschaft zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren verpflichten können, sind nur zulässig, wenn der Studierendenrat mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder zugestimmt hat.“

Damit muss keine neue Abstimmung erfolgen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Anschaffung neue PCs (Systemadministratoren)

Christoph Pregla: PC sind über 6 Jahre alt. Sie müssen ausgetauscht werden. Es war bereits eingeplant.

Es gibt keine Nachfragen. Keine Einwände seitens des HHV.

Abstimmung: 14 / 0 / 1 = Damit ist die Mittelfreigabe so beschlossen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stundenerhöhung Prüfungsberatung (Vorstand)**

- vertagt -

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragter (Vorstand)**

- vertagt -

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Sozialberatung (Johannes Struzek /Sozialreferat)

- vertagt -

TOP 10 anwaltliche Unterstützung Akrützel (Vorstand)**

Marcus D. D. Müller: Es könnte möglich sein, dass es ein Klageverfahren gegen den StuRa geben könnte.

Wenn genauere Details gewünscht werden, muss die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Es sind Details gewünscht.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Abstimmung über die Mandatierung eines Anwalts: 16 / 0 / 3 = Damit ist die Mandierung beschlossen.

GO-Antrag von Hannes Damm: TOP 16 vorzuziehen, da für heute mehrere Gäste dazu eingeladen waren. Sie haben sich extra den Abend dazu freigehalten werden. Frist wahrende Anträge sind vorzuziehen. Der Vorstand möchte gern eine Reihung vornehmen. Haushalt hinter die Sachen, die heute noch beschlossen werden müssen.

Gegenrede von Marcus D. D. Müller: Die Dringlichkeitsanträge sind nicht ohne Grund als dringlich befunden worden. Sie müssen heute noch behandelt werden.

Abstimmung: 5 / 10 / 1 = Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

TOP 11 Mindestlohnbeschluss (Vorstand)

Marcus D. D. Müller: Er war bei einer Arbeitgeberschulung. Er bittet das Gremium, den Vorstand zu bevollmächtigen alle AV dahingehend zu prüfen und ggf. die Arbeitsverträge anzupassen, in dem das Bruttogehalt auf 8,50 € zu erhöhen.

Malte Pannemann: Es ist Gesetz. Wir müssen das tun.

Jonas Gratz: Haben wir solche Arbeitsverträge?

Mandy Gratz: Wir müssen alle Verträge prüfen und dann entsprechend handeln.

GO-Antrag von Meike Boldt: sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Johannes Krause: Er ist dafür, aber es könnten auch Schnellschüsse passieren, deshalb lieber noch 2-3 Redebeiträge.

Abstimmung: 5 / 6 / 7 = Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Abstimmungstext:

Der StuRa möge beschließen, dass der Vorstand beauftragt wird, alle Arbeitsverträge des StuRas auf die Vereinbarkeit mit dem Mindestlohngesetz zu prüfen, ggf. sind Änderungsverträge zu schließen insofern der Arbeitsvertrag dadurch die Vereinbarkeit erlangt.

Abstimmung: 19 / 0 / 0 = Damit ist der Antrag angenommen!

TOP 12 strengere Überprüfung der Stundenzettel (Vorstand)

Antragstext:

„Der Studierendenrat richtet die Stelle 'Personalverwaltung' ein, welche wöchentlich die Stundenzettel der Angestellten kontrolliert. Der Monatliche Stundenumfang beträgt 16 Stunden im Monat und wird mit 10,98 Euro pro Stunde vergütet.“

Florian Rappen: Er bittet alle Leute, die sich bei Abstimmungen melden, auch deutlich zu melden, vor allem die Leute die auszählen, damit auch deutlich zu sehen ist, wofür sie stimmen.

Marcus D. D. Müller: Das Gesetz zieht nach sich, dass Stundenzettel wöchentlich geschrieben und geprüft werden müssen. Der Vorstand sieht sich derzeit nicht in der Lage das zu prüfen. Der Gedanke war geboren, da gesetzliche Verpflichtung, eine Stelle zu schaffen.

Johannes Krause: Was ändert sich jetzt qualitativ an den Stundenzettel gegenüber an den neuen?

Es entsteht eine zirkulierende Diskussion über die Stundenzettel.

ÄÄ von Florian:

„Die Stundenzahl wird von 16 Stunden im Monat auf 8 Stunden im Monat geändert.“

Abstimmung: 11 / 3 / 6 = Damit ist der ÄÄ angenommen.

Florian Rappen: Möchte wissen, wer den Kontrolleur kontrolliert.

Tom Speckmann: Er sagt, dass könnte ein anderen Vorstandsmitglied übernehmen.

Abstimmungstext:

„Der Studierendenrat richtet die Stelle 'Personalverwaltung' ein, welche wöchentlich die Stundenzettel der Angestellten kontrolliert. Der Monatliche Stundenumfang beträgt 8 Stunden im Monat und wird mit 10,98 Euro pro Stunde vergütet.“

Abstimmung: 13 / 4 / 2 = Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13 Klagerückzug (Vorstand)**

Marcus D. D. Müller: Er erklärt den Antrag. Es sind Fehler gemacht wurden, was dazu führen kann, dass der Rechtsstreit verloren wird. Deshalb wird angeregt, die Klage zurück zu ziehen, um Schaden von der Studierendenschaft abzuwenden.

Mike Niederstraße: Er erklärt noch einmal den Sachstand. Wir benötigen die Zustimmung der Klagerücknahme.

Abstimmung: 17 / 0 / 0 = Damit ist der Antrag angenommen.

Meinungsbild zu 15 Minuten Pause zum jetzigen Zeitpunkt:

JA: 6

NEIN: 7

TOP 14 Sondersitzung zum HH (Meike Boldt/Tom Bauermann)

Tom Bauermann: Bei jeder Sitzung ist der erste TOP der Haushalt. Dienstag ist okay. Der zweite Termin am Freitag ab 13:00 Uhr.

Marcus D. D. Müller: Er kann nur den Dienstagabend. Er würde anregen wollen, wenn noch einmal getagt werden soll, dann wir in Erwägung ziehen am 23.12.2014 noch eine Sitzung machen.

GO-Antrag von Florian Rappen über eine sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede!

Meinungsbild

	13:00 Uhr	18:00 Uhr
Montag	8 (7)	8 (8)
Mittwoch	4 (3)	8 (8)
Donnerstag	4 (3)	8 (8)
Freitag	10 (9)	10 (9)
Samstag	6 (6)	6 (6)
Sonntag	6 (6)	7 (7)

Abstimmung Stichwahl Freitag 13:00 Uhr und 18:00 Uhr: 7 / 8 / 0 = Damit ist das abgelehnt.

GO-Antrag von Hannes Damm auf sofortige Abstimmung: Es gab einen Antrag und ein Meinungsbild.

Gegenrede von Johannes Krause: Wir sollten genau überlegen, ob wir auch beschlussfähig sind an diesem Tag. Wir müssen es nicht weiter reglementieren. Der Vorstand kann einberufen und alles weitere regeln. Er soll herausfinden, ob wir überhaupt beschlussfähig sein werden.

Abstimmung: 6 / 3 / 7 = Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmung über den Antrag von **Tom Bauermann:**

„Auf Grundlage des Meinungsbildes Einladung zu einer zusätzlichen Sitzung in der Woche vom 15.12.2014 bis 19.12.2014 und der Haushalt sollte der 1. TOP nach Feststellung der Beschlussfähigkeit ist.“

Abstimmung: 10 / 5 / 0 = Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause.

Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 23:41 Uhr

Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung 23:50 fort.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind 13 von 33 Gremiumsmitglieder anwesend, damit sind wir nicht mehr beschlussfähig.

Die Sitzung wird aufgrund dessen beendet.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wunschzettel (Johanna Rettner)

- aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt-

TOP 16 5. Lesung und Beschluss: Haushalt (HHV)

- aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt-

TOP 17 Benennung: AK Systemakkreditierung (Vorstand)

- aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt-

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Antrag Forderung HiWi-Gehälter(Johannes Struzek)

- aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt-

TOP 19 Sonstiges

- aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt-

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:51 Uhr

Protokollantin

Sitzungsleitung